

Pressemitteilung: 14 278-197/26

Erzeugerpreise für Dienstleistungen in Österreich im 2. Quartal 2026 um 2,8 % gestiegen

Im Vergleich zum Vorquartal lag das Preisplus bei 0,5 %

Wien, 2026-09-28 – Im 2. Quartal 2026 stieg der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen laut Statistik Austria auf 102,6 Punkte. Im Vergleich zum 2. Quartal 2025 entspricht das einem Anstieg von 2,8 %. Im 1. Quartal 2026 hatte die Jahresveränderungsrate noch +2,2 % betragen. Verglichen mit dem Vorquartal, dem 1. Quartal 2026, nahm der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen im 2. Quartal um 0,5 % zu.

„Auch im 2. Quartal 2026 haben sich Dienstleistungen in Österreich weiter verteuert. Im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres erhöhten Dienstleistungsunternehmen ihre Preise im Schnitt um 2,8 %, gegenüber dem vorangegangenen 1. Quartal 2026 betrug der Anstieg 0,5 %. Der stärkste Einfluss auf den Gesamtindex ging erneut vom Bereich Verkehr und Lagerei aus, hier legten die Erzeugerpreise im Jahresvergleich um 5,2 % zu“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Verkehr und Lagerei erneut stärkster Preistreiber

Die Entwicklung des Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen wurde im 2. Quartal 2026 insbesondere von **Verkehr und Lagerei** beeinflusst, hier nahmen die Preise um 5,2 % zu. Bedeutsame Preiszuwächse gab es bei den Post-, Kurier- und Expressdiensten (+7,2 %), beim Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (+5,7 %) und bei der Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (+4,0 %).

Zusätzlich wirkte sich auch die **Beherbergung und Gastronomie** mit einem Preisanstieg von 3,8 % deutlich auf die Entwicklung des Gesamtindex aus. Die stärksten Preissteigerungen verzeichneten hier die Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten (+4,9 %), Hotels, Gasthöfe und Pensionen (+4,0 %) sowie Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. ä. (+3,5 %).

Als drittstärkster Treiber der Gesamtentwicklung erwies sich die **Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen** mit einem Preisanstieg von 2,3 % im 2. Quartal 2026. Hervorzuheben sind insbesondere die Entwicklungen in den Abteilungen Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau mit +4,0 %, Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien mit +3,5 % und Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften mit +2,7 %.

Erzeugerpreise im Vergleich zum Vorquartal um 0,5 % gestiegen

Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen lagen im 2. Quartal 2026 um 0,5 % über dem Niveau des Vorquartals. Besonders auffällige Preisbewegungen zeigten sich insbesondere in den Abschnitten Verkehr und Lagerei (+1,7 %), Beherbergung und Gastronomie (–1,4 %) als auch bei der Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (–0,1 %).

Die stärkste Preisentwicklung im Quartalsvergleich zeigte der Abschnitt **Verkehr und Lagerei** mit +1,7 %. Deutliche Preissteigerungen wurden dabei bei den Abteilungen Post-, Kurier- und Expressdiensten (+1,4 %), Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (+1,2 %) und Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (+1,1 %) beobachtet.

Der Abschnitt **Beherbergung und Gastronomie** wies gegenüber dem Vorquartal einen Rückgang von 1,4 % auf. Besonders markant war der Preisrückgang bei den Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten (–20,4 %). Die Preise der Gruppe Hotels, Gasthöfe und Pensionen gingen ebenfalls zurück (–1,6 %), während bei den sonstigen Beherbergungsstätten ein Anstieg von +3,4 % verzeichnet wurde.

Darüber hinaus wies der Abschnitt **Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** im Quartalsvergleich einen Preisrückgang von 0,1 % auf. Innerhalb dieses Abschnitts wurden beim Übersetzen und Dolmetschen (–3,0 %) sowie in der Werbung (–0,8 %) Preisrückgänge festgestellt. Gegenläufig entwickelten sich die Preise bei den sonstigen wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten a.n.g., die gegenüber dem Vorquartal um 0,3 % anstiegen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Erzeugerpreisindex Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#), wo auch der [Wertsicherungsrechner](#) zu finden ist.

Tabelle 1: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen (Gesamtindex)

Berichtsperiode	Basisjahr 2025 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2. Quartal 2026 ¹	102,6	0,5	2,8
1. Quartal 2026	102,1	1,7	2,2
2025 Jahresdurchschnitt	100,0	-	-
4. Quartal 2025	100,4	0,5	-
3. Quartal 2025	99,9	0,1	-
2. Quartal 2025	99,8	–0,1	-
1. Quartal 2025	99,9	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen – quartalsweise Erhebung.

1) Vorläufiges Ergebnis

Tabelle 2: Erzeugerpreisindex Dienstleistungen 2. Quartal 2026 nach Wirtschaftsbereichen

ÖNACE ¹ -Abschnitt	Basisjahr 2025 = 100	Einfluss	Veränderung in Prozent	
			Vorperiode	Vorjahresperiode
H Verkehr und Lagerei (49–53)	105,0	0,450	1,7	5,2
I Beherbergung und Gastronomie (55–56)	102,2	–0,184	–1,4	3,8
J Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten (58–60)	103,4	0,039	1,3	3,5
K Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur (61–63)	100,9	0,013	0,1	0,8
M Grundstücks- und Wohnungswesen (68)	100,9	0,059	0,4	0,8
N Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (69–74)	101,9	–0,016	–0,1	1,9
O Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (77–82)	102,4	0,129	0,9	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erzeugerpreisindex Dienstleistungen – vorläufiges Ergebnis.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten; ÖNACE Abschnitte H - O (weiterhin ausgenommen L, N 70.1, N 72 und N 75).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erzeugerpreise für Dienstleistungen beziffern den Betrag, den Unternehmen für ihre Tätigkeiten von den Leistungsempfänger:innen erhalten. Der Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen bildet quartalsweise die durchschnittliche Preisveränderung von Dienstleistungen ab, die von Unternehmen in Österreich erbracht und von anderen Unternehmen, aber auch privaten Haushalten im In- und Ausland gekauft werden. Dabei werden die Dienstleistungspreise der Wirtschaftsbereiche Verkehr und Lagerei, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen erfasst.

Im Basisjahr einer Indexreihe wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Erzeugerpreise für Dienstleistungen beträgt 100,0 im Jahr 2025. Die Indexwerte und Veränderungsraten für Dienstleistungsbranchen mit weniger als 3 auskunftsgibenden Unternehmen unterliegen der Geheimhaltung.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Christian Puchter, Tel.: +43 1 711 28-7647, E-Mail: christian.puchter@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.